

# Die Modellkulturen

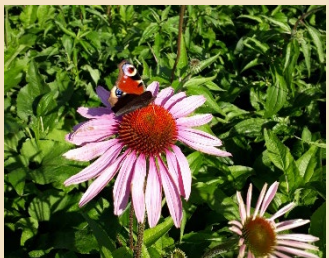
Aus den ca. 80 heimisch kultivierten **Arznei- und Gewürzpflanzen**, wurden für das Projekt **fünf Arten** ausgewählt, die sowohl von **marktwirtschaftlicher Relevanz** sind, als auch einen **hohen ökologischen Wert** erwarten lassen.



Der Anbau von **Schlafmohn** (*Papaver somniferum*), ist aus Gründen der **Qualitätssicherung** in Deutschland unbedingt gewünscht.

Verwendung finden die **Samen in Backwaren** oder das **gepresste Öl** zum

Verfeinern diverser Speisen. Die zahlreichen Pollen der Mohnblüten stellen eine hochattraktive Nahrungsressource für Insekten dar.



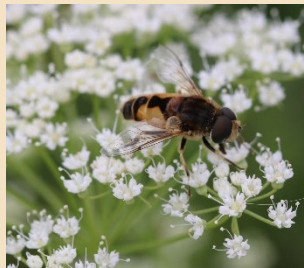
Auch die Blüten des **Purpur-Sonnenhuts** (*Echinacea purpurea*) werden von zahlreichen Insektenarten wie z. B. Bienen, Schmetterlingen und Schwebfliegen besucht.

Das **Krautextrakt** findet sowohl innerlich zur Behandlung von **Erkältungen** oder **Harnwegsinfekten**, als auch äußerlich bei der Behandlung von **Wunden** Verwendung.



Die Blüten des mehrjährig kultivierbaren **Fenchels** (*Foeniculum vulgare*) liefern bis zu vier Wochen lang **Pol-**

**len und Nektar** für zahlreiche Insektenarten. Die **Samen** werden in **Arzneimitteln**, in **Lebensmitteln** und in **Tees** eingesetzt.



Im Gegensatz zum Fenchel ist **Anis** (*Pimpinella anisum*) nur einjährig kultivierbar. Die **Samen** werden vor allem in der Lebensmittelindustrie als **Gewürz** oder als **Aromazusatz** und in **Tees** eingesetzt. Die 3 – 4 wöchige Blüte des Anis fällt im Juli in eine ansonsten eher **blütenarme Zeit** und spielt damit als **hoch attraktive Insektennahrungsquelle** eine wichtige Rolle.



Die **Echte Kamille** (*Matricaria chamomilla*) ist in Deutschland die wichtigste Arzneipflanze.

Die **Verwendung der Blüten** ist vielfältig. Sie reicht vom Einsatz in **Arznei- und Lebensmitteln** bis hin zu Produkten der **Naturkosmetik**. Auch Ihre Blüten werden von sehr vielen **Insektenarten** besucht.



Arzneipflanzenanbau als Instrument einer **modernen, ertragsorientierten und zugleich biodiversitätsfördernden Landwirtschaft**



# Das Projekt

Der überwiegende Teil der **Blütenpflanzen** ist bei der Bestäubung auf den **Besuch von Insekten** angewiesen. Aufgrund des seit Jahren anhaltenden **Insektensterbens** wird diese Leistung - insbesondere in den Agrar-ökosystemen – mittlerweile allerdings überwiegend durch **Honigbienen** erbracht.



Zahlreiche Untersuchungen zeigen aber, dass eine **hohe Diversität blütenbesuchender Insekten** zu deutlichen **Steigerungen der Erträge** beitragen kann.



Eine hohe **Blütenbesucherdiversität** setzt jedoch eine **durchgängige Verfügbarkeit der Nahrungsressourcen** Pollen und Nektar voraus. Hierzu könnte der **Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen** durchaus beitragen.

## AmobiLa untersucht daher:

1. welchen **Anteil die Bestäubung der Modellkulturen** durch Insekten an der **Ertragsbildung** hat und
2. welchen Beitrag der **Anbau dieser Modellkulturen** zum **Erhalt** und zur **Förderung der Biodiversität** in den Agrarökosystemen leisten kann.



Um Landwirte dafür zu begeistern durch den Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen **neue Wege der Wertschöpfung** und der **Vermarktung** zu gehen und um einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, welche **Bedeutung der Anbau dieser Sonderkulturen** für die **Förderung der Biodiversität** in den Agrar-ökosystemen hat, werden die gewonnenen **Erkenntnisse** jeweils zielgruppengerecht aufbereitet und kommuniziert.

Texte und Bilder im Flyer:  
FH Südwestfalen & Universität Bonn, Volker Lannert, Universität Bonn



## Projektpartner



## Förderung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Weitere Infos

[www.AmobiLa.de](http://www.AmobiLa.de)

[Info@AmobiLa.de](mailto:Info@AmobiLa.de)

